



# **TOP 7: Bericht über den aktuellen Umsetzungsstand zum Bundesteilhabegesetz (BTHG) aus Sicht des Bundes**

**Thomas Uhlig**

aus dem Referat Vb3

„Eingliederungshilfe, Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz, Hilfe in besonderen Lebenslagen“  
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)

**38. Sitzung des Beirates für die Teilhabe behinderter Menschen**

Bonn, 21. Mai 2019



- 1. Einführung**
- 2. Umsetzung des BTHG: Einführung der reformierten Eingliederungshilfe**
- 3. Partizipation**
- 4. Aktuelle Entwicklungen in der Sozialhilfe**



# 1. Einführung

- BTHG ist als Artikelgesetz ausgestaltet
- Artikel 1: Neufassung des SGB IX in drei Teilen

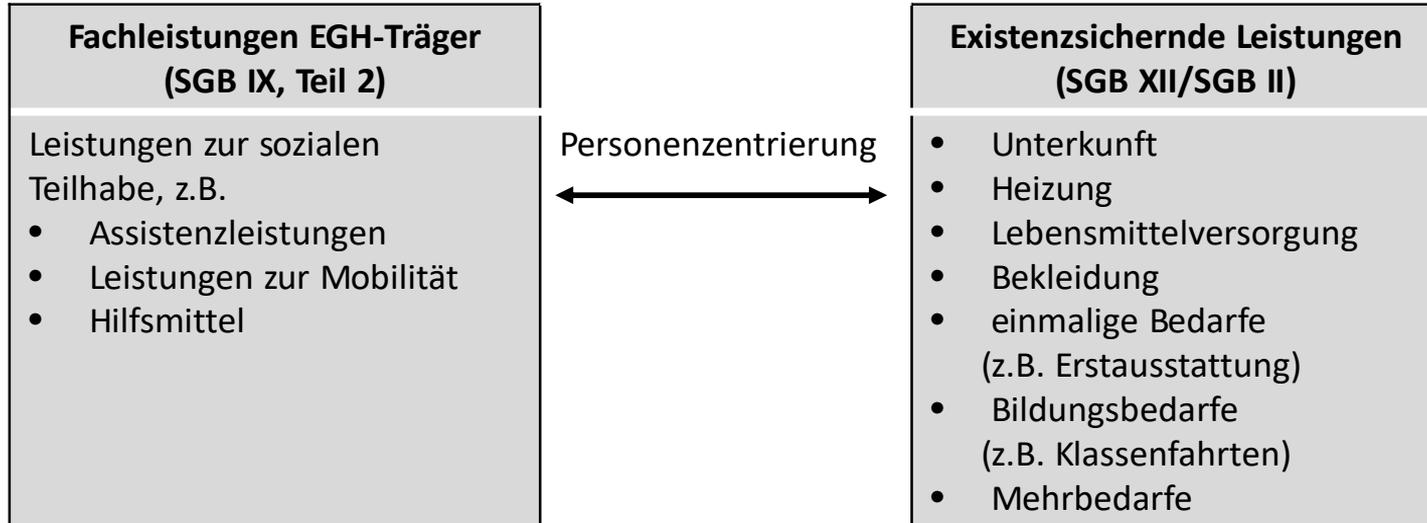
SGB IX – Teil 1	SGB IX – Teil 2	SGB IX – Teil 3
<b>Allg. Rehabilitations- und Teilhaberecht</b>	<b>Eingliederungshilferecht</b>	<b>Schwerbehindertenrecht</b>
<b>Inkrafttreten 1.1.2018</b>	<b>Inkrafttreten 1.1.2020</b> (vorgezogene Änderungen in 2017/2018, Neuregelung Personenkreis in 2023)	<b>Inkrafttreten 1.1.2018</b> (vorgezogene Änderungen am 1.1.2017)



# 2. Umsetzung

## - Personenzentrierung

### Trennung Fachleistungen / Leistungen zum Lebensunterhalt bei vollstationären Einrichtungen





# 2. Umsetzung

## - Personenzentrierung

### Auswirkungen der „Personenzentrierung“ auf heutige stationäre Einrichtungen der Behindertenhilfe

- Vorbereitung der ab 1. Januar 2020 wirksam werdenden Trennung von Lebensunterhaltsleistungen und Fachleistungen der Eingliederungshilfe
- Gemeinsames Verständnis über gesetzliche Grundlagen der Unterkunftskosten (§ 42a SGB XII vs. Teil 2 SGB IX)
- Erarbeitung von Grundsätzen für die Flächenzuordnung in stationären Einrichtungen

#### Ergebnis:

**Gemeinsame Empfehlung einer Bund-Länder-AG zur Auslegung des § 42a SGB XII** sowie **Modell zur Flächenzuordnung** als Grundlage für die verwaltungsrechtliche Umsetzung in den Ländern

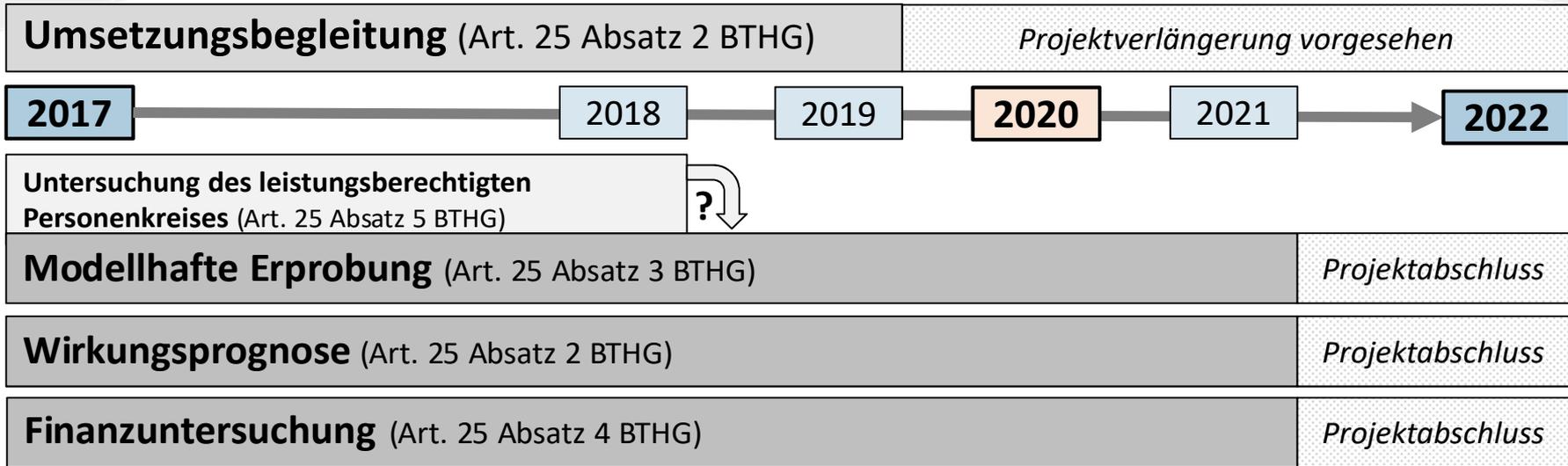
Die LBAG BTHG hat zudem am 18.10.2018 **Empfehlungen zur Trennung der Leistungen außerhalb der KdU** (insbes. zu Regel- und Mehrbedarfen sowie verbleibende Barmittel) verabschiedet.



# 2. Umsetzung

## - Bundesebene

BMAS unterstützt die Einführung der reformierten EGH:





## 2. Umsetzung

### - Projekt „Umsetzungsbegleitung BTHG“

Ziel: Umsetzungsunterstützung für die (neuen) Träger der Eingliederungshilfe

- Projekt wird von 05/2017 bis 12/2019 vom **Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.** über eine Online-offline-Strategie durchgeführt:

online	offline
webbasiertes Informations-, Wissens- und Kommunikationsportal: <a href="http://www.umsetzungsbegleitung-bthg.de">www.umsetzungsbegleitung-bthg.de</a>	zielgruppenspezifische Veranstaltungen zu relevanten Umsetzungsfragen des BTHG
geschlossenes Forum für die Leistungsträger	fünf Regionalkonferenzen unter Beteiligung aller Bundesländer in 2018/2019

- Fortsetzung des Projektes bis 2022 ist vorgesehen.

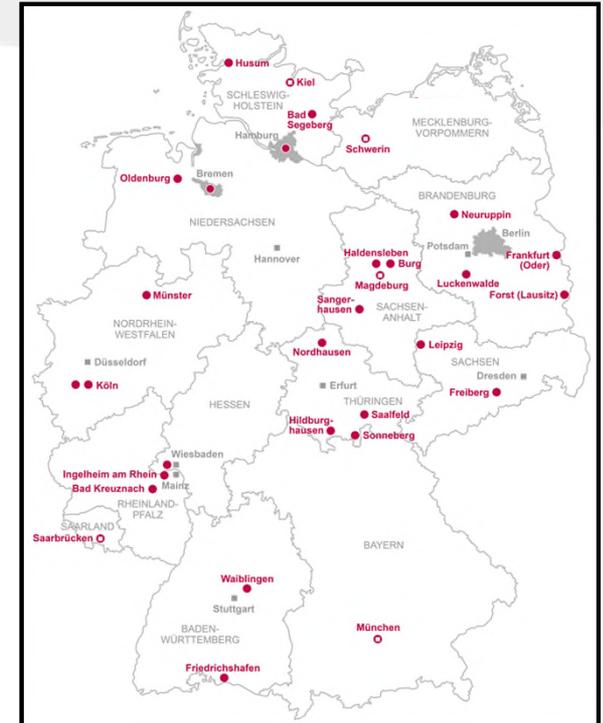
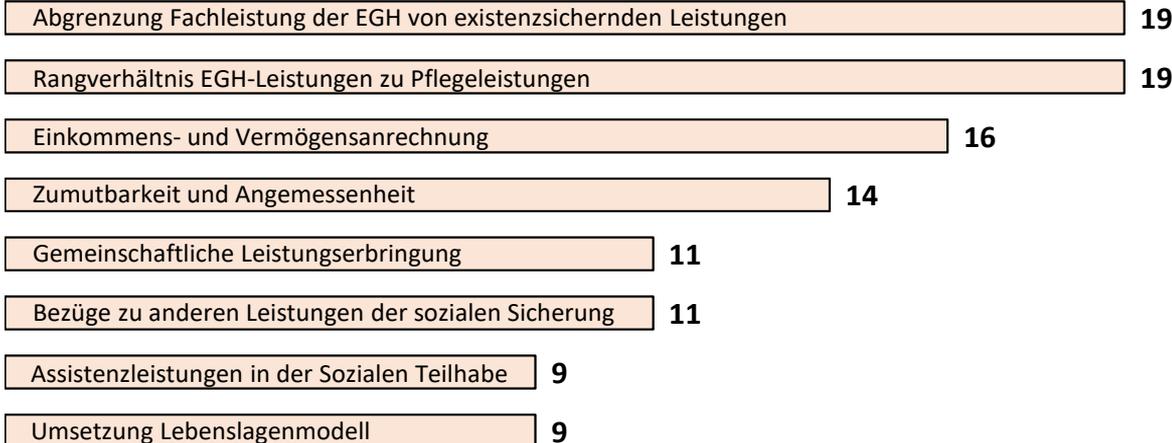


## 2. Umsetzung

### - Modellhafte Erprobung

Förderung von bundesweit **30 Projekten** (Ausnahme Berlin)  
mit einem Volumen von knapp 7 Mio. Euro für 2019

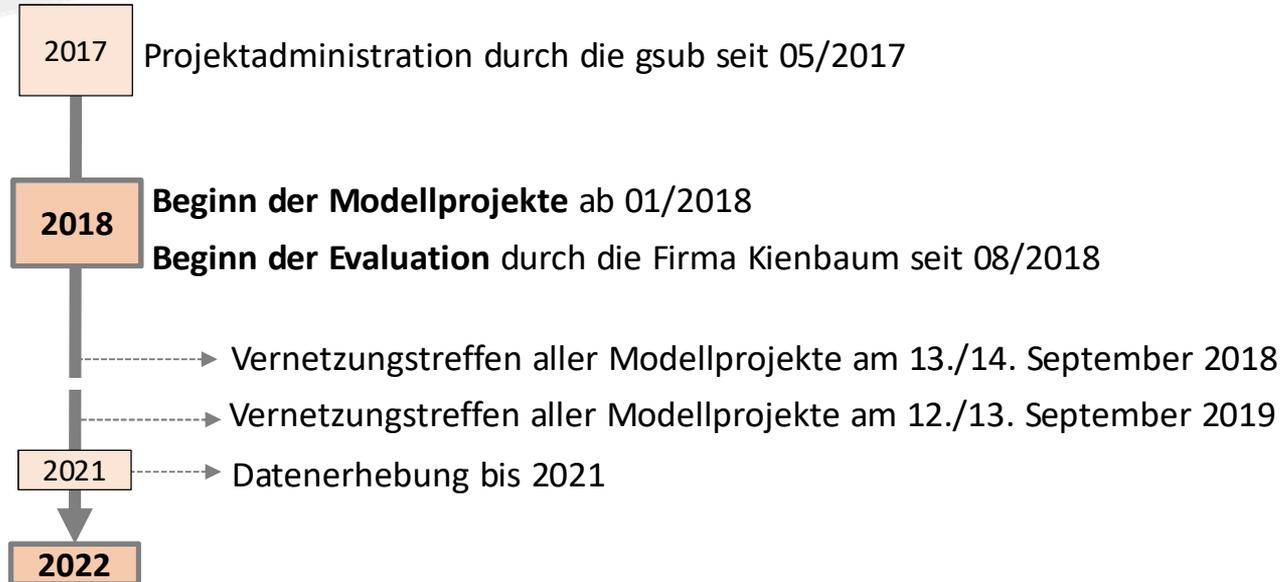
#### Anzahl der in den Modellprojekten untersuchten Items:





## 2. Umsetzung - Modellhafte Erprobung

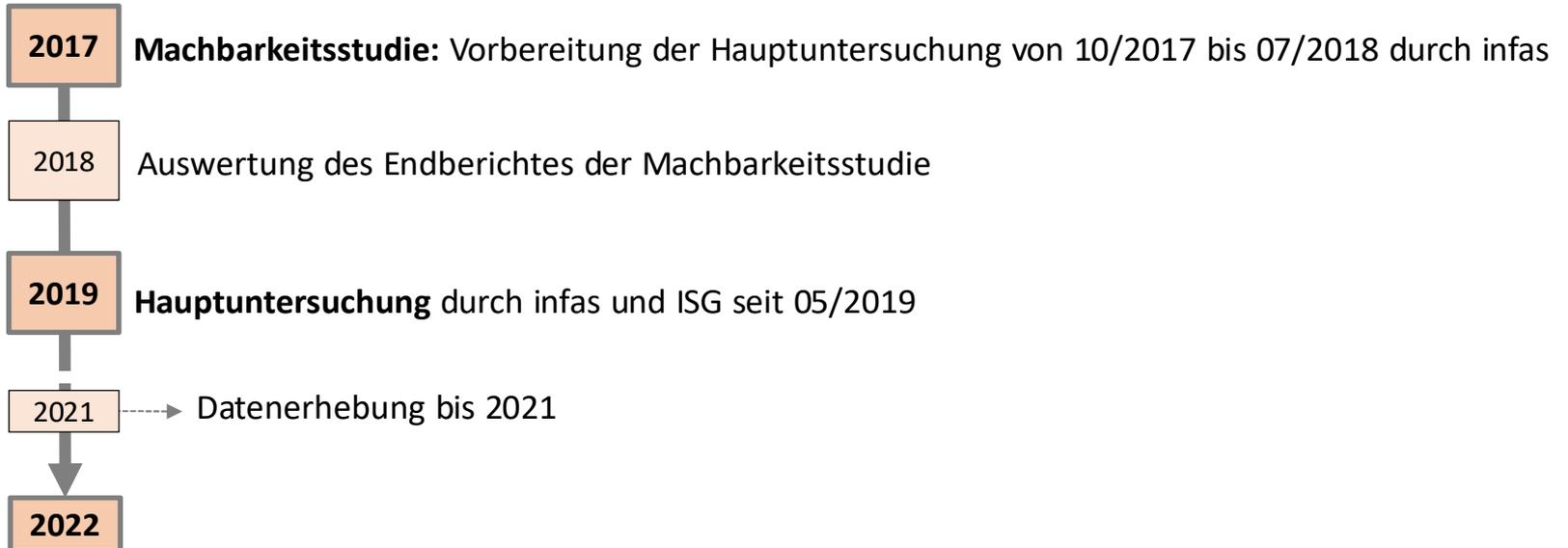
Ziel: vorausschauende Beobachtung der Wirkungen der neuen Regelungen in der EGH





## 2. Umsetzung - Wirkungsprognose

**Ziel: Kontrolle der Zielerreichung** | Fokus: Verbesserung der Teilhabe für Menschen mit Behinderungen





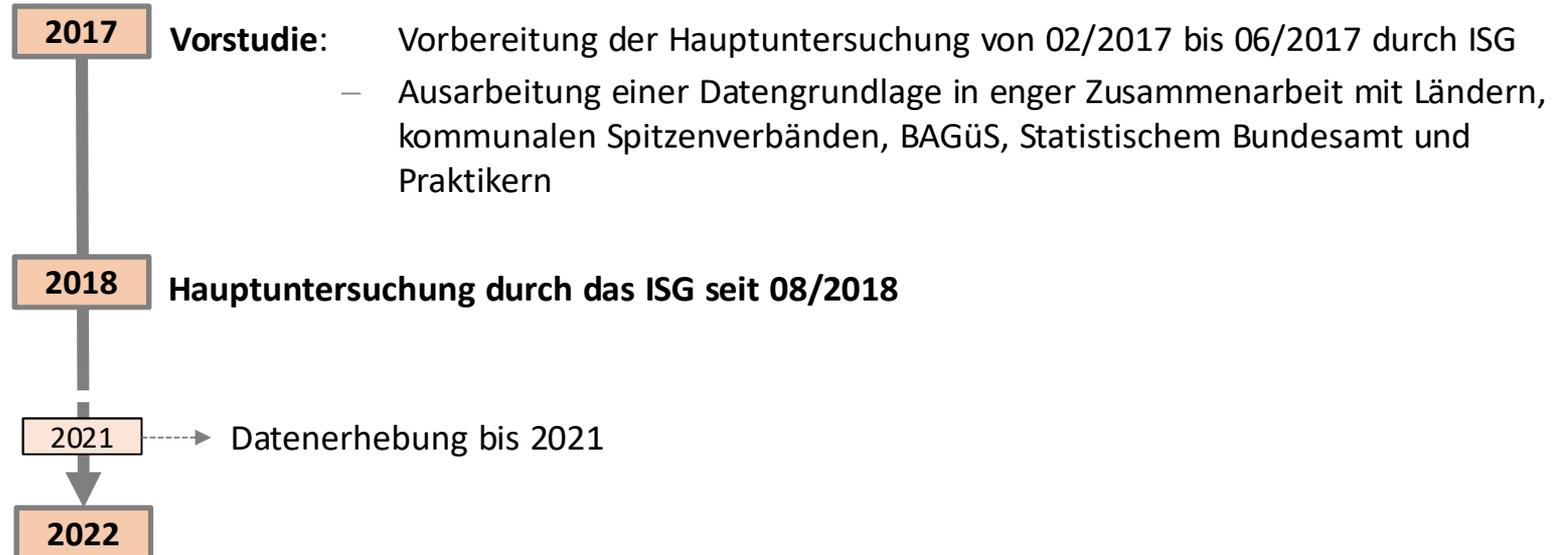
## 2. Umsetzung - Wirkungsprognose

relevante Fragestellungen	Untersuchungsdesign	Erhebungs- und Analysemethoden
<p>... zur Untersuchung novellierter Regelungen in der EGH hinsichtlich ihrer Auswirkungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) auf die Verwaltungspraxis</li><li>b) auf die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen</li></ul>	<p>Hauptuntersuchung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Implementationsanalyse</li><li>Prozessbegleitende Wirkungsbetrachtung</li></ul>	<p>... qualitative und quantitative Befragungen von:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Menschen mit Behinderungen,</li><li>– Bundes- u. Landesministerien,</li><li>– Leistungsträgern und</li><li>– Leistungserbringern.</li></ul>



## 2. Umsetzung - Finanzuntersuchung

Ziel: Untersuchung der finanziellen Auswirkungen





## 2. Umsetzung

### - Finanzuntersuchung



**Dokumentation zur Einkommens- und Vermögensanrechnung**  
bei einer Stichprobe von Leistungsträgern  
2019 - 2021

**Befragung der Leistungsträger**  
  
Vollerhebung  
2019 - 2021

**Kurzbefragungen**  
  
- anderer Leistungsanbieter  
- Arbeitgeber  
- Leistungsbezieher

**Sekundärdaten**  
  
Sozialhilfestatistik  
Kennzahlenvergleich BAGüS  
etc.



## 2. Umsetzung

### - Untersuchung leistungsberechtigter Personenkreis

#### Ziel: Beibehaltung des leistungsberechtigten Personenkreises

- Wissenschaftliche Untersuchung von 08/2017 bis 07/2018 durch ISG und transfer
- Abschluss des Auftrags: Bericht in BT-Drucksache 19/4500 vom 13.09.2018

**Quantitatives Zugangskriterium nach ICF führt zu Änderungen des leistungsberechtigten Personenkreises.**

Welche Alternativen zur Definition des leistungsberechtigten Personenkreises gibt es?

→ BMAS hat erneut einen partizipativen Prozess aufgesetzt.

→ Ziel: Erarbeitung eines neuen Leistungszugangskriteriums bis Sommer 2019.



# 2. Umsetzung

## - LBAG BTHG

09.03.2017 → 1. Sitzung

12.10.2017 → 2. Sitzung

15.03.2018 → 3. Sitzung

18.10.2018 → 4. Sitzung

28.02.2019 → 5. Sitzung

17.10.2019 → 6. Sitzung

### Länder-Bund-Arbeitsgruppe zur Umsetzung des BTHG

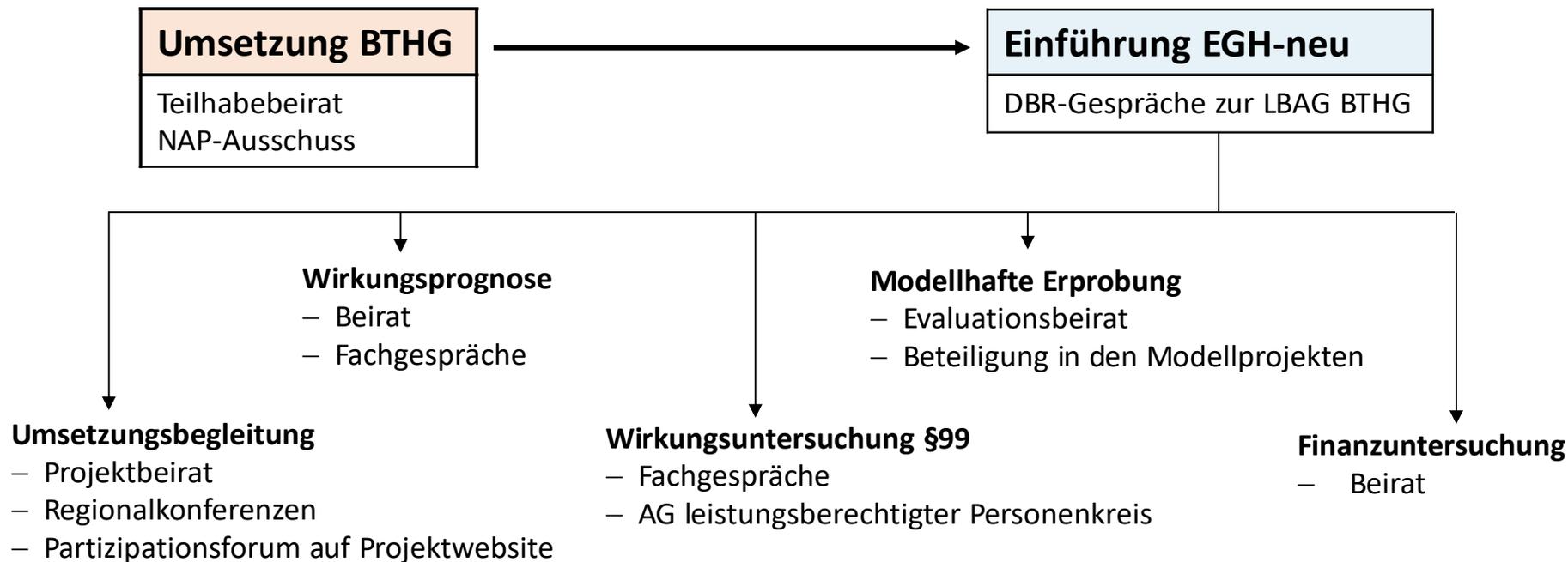
Austausch zu den wissenschaftlichen Untersuchungen nach Art. 25 BTHG sowie aktuellen Umsetzungsfragen

- Zweimal jährlich tagende AG zwischen Trägern der EGH in den Ländern und Bund entspr. ASMK-Beschluss 1/2017 vom 17. Februar 2017
- Vorsitz: ASMK-Vorsitzland und BMAS
- Beratung durch BAGüS und kommunale Spitzenverbände
- Vorbereitung der Beschlussvorlagen von UAG „Grundsatzfragen der EGH“



# 3. Partizipation

## „Nichts über uns - ohne uns“





## 4. Aktuelle Entwicklungen in der Sozialhilfe - SGB IX/SGB XII-Änderungsgesetz

**Kleinere technische Änderungen und gesetzliche Klarstellungen im SGB IX und SGB XII**, die mit dem BTHG eingebracht worden sind, sollen in einem Gesetzgebungsverfahren noch in 2019 umgesetzt werden.

Dies betrifft im Wesentlichen die **Vorschriften für die Wohnkosten in bisherigen stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe** (§ 42a Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB XII), die in der AG Personenzentrierung erörtert wurden.

Darüber hinaus werden inhaltliche und redaktionelle Anpassungen im SGB IX, SGB XII, SER, BVG und weiteren Rechtsvorschriften vorgenommen.

- Kabinettsbeschluss am 17. April 2019
- Inkrafttreten zum 1. Januar 2020



## 4. Aktuelle Entwicklungen in der Sozialhilfe - perspektivisch: Angehörigen-Entlastungsgesetz

BMAS prüft derzeit in Vorbereitung eines **weiteren Gesetzgebungsverfahrens** die Umsetzung folgender Änderungen im SGB IX und SGB XII:

- Einführung einer „100 000–Euro–Grenze“ für unterhaltspflichtige Angehörige in der Hilfe zur Pflege und der gesamten Sozialhilfe.
  - In der Eingliederungshilfe: Streichung des Beitrages von unterhaltspflichtigen Eltern für volljährige Kinder zu deren Fachleistungen (ca. 34 Euro pro Monat).
  - Entfristung und Aufstockung der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung.
  - Einführung eines „Budgets für Ausbildung“.
  - Einführung eines Anspruchs auf Grundsicherung für Menschen im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen.
- Zeitplan noch unklar > Inkrafttreten zum 1. Januar 2020 vorgesehen
- Risiko: unklare finanzielle Umsetzung



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!